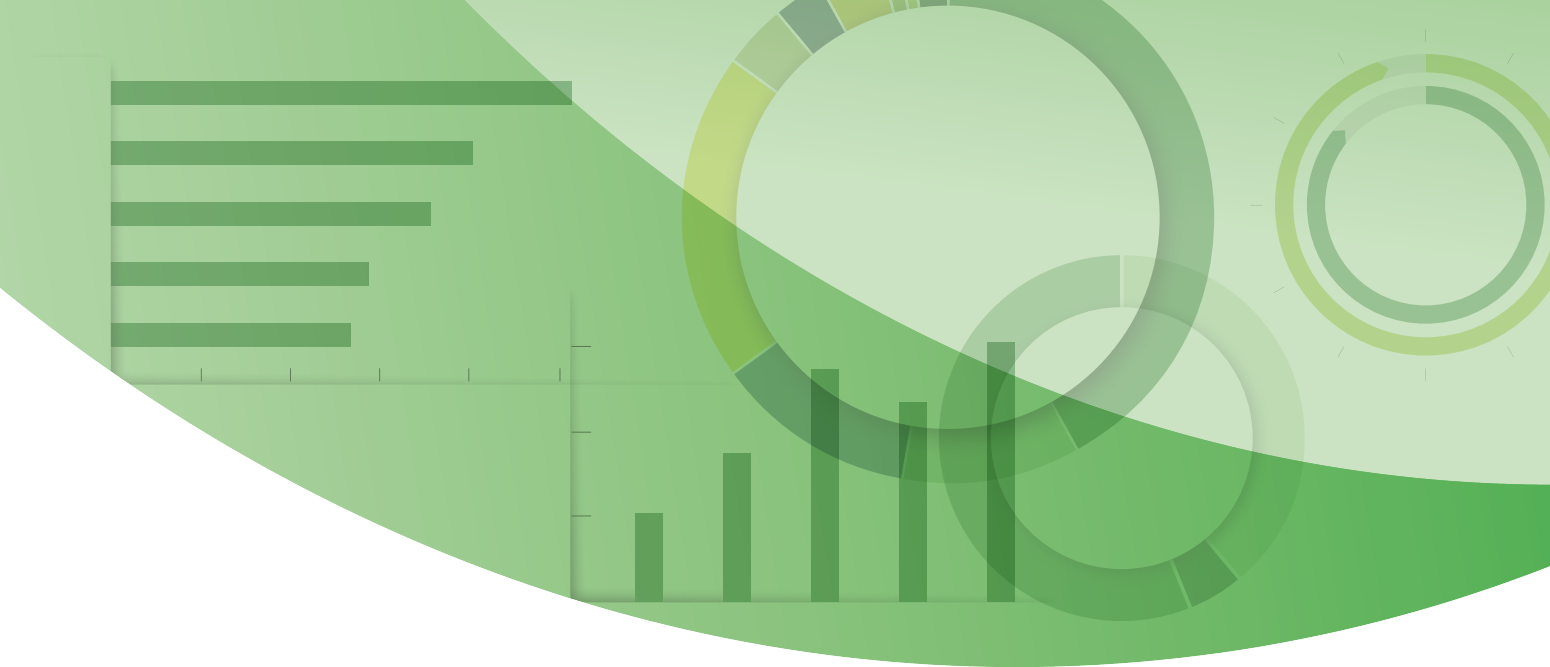




DIE AMBULANTEN KREBSBERATUNGSSTELLEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistik 2024



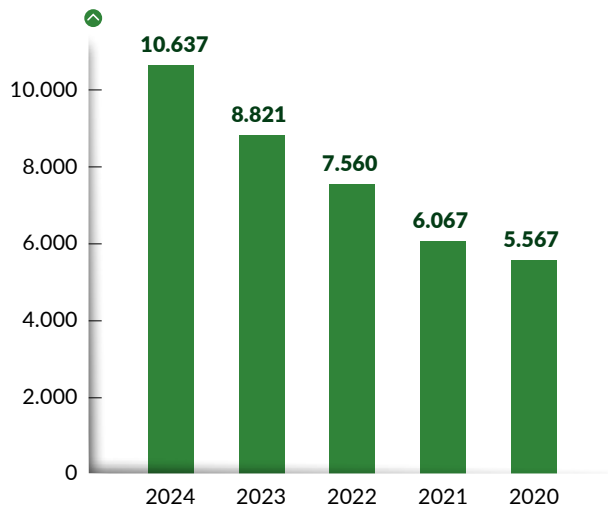
KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.

1

STATISTISCHE DATEN

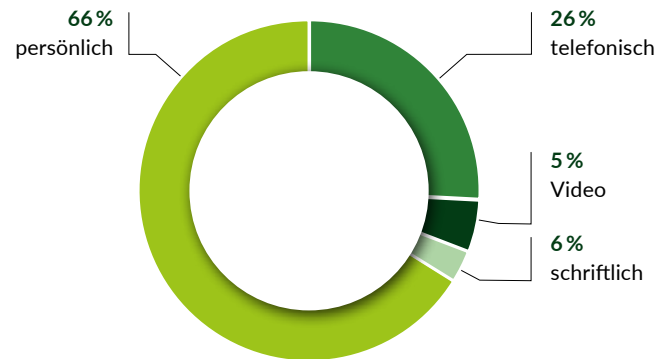
1.1 Anzahl der Ratsuchenden

Die Anzahl der Ratsuchenden in den Krebsberatungsstellen steigt kontinuierlich. 2024 wurden 10.637 Personen telefonisch, schriftlich oder persönlich beraten. Dies ergibt eine Steigerung von mehr als 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (8.821).



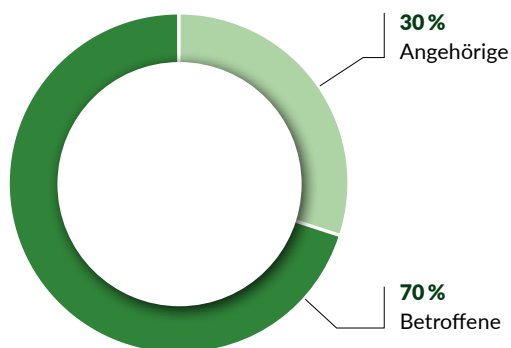
Art des Kontaktes

Das persönliche Gespräch vor Ort ist weiterhin die meistgenutzte und beliebteste Form der Beratung, gefolgt von der telefonischen Beratung. In ländlichen Gebieten wird das Angebot der Videoberatung gerne angenommen.



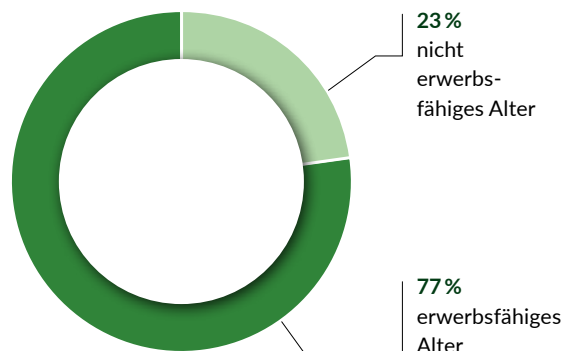
Weitere Personen werden durch Gruppenangebote unterstützt und informiert. Diese werden auch als Onlineformate angeboten und genutzt.

1.2 Status der Ratsuchenden



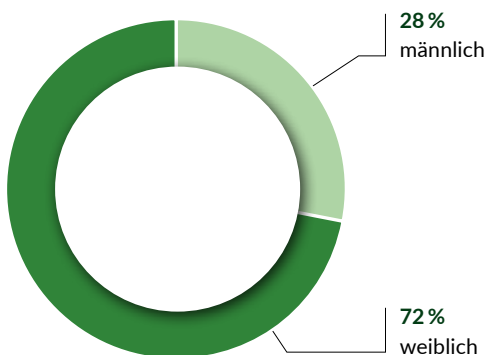
Ein Großteil der Ratsuchenden sind Betroffene selbst.

1.4 Erwerbsstatus



Die überwiegende Mehrheit der Ratsuchenden ist im erwerbsfähigen Alter.

1.3 Geschlechter



Der Anteil der weiblichen Ratsuchenden ist weiterhin deutlich höher im Vergleich zu den männlichen Ratsuchenden.

1.5 Personelle Ausstattung

2024 gab es in Baden-Württemberg 22 Krebsberatungsstellen, mit Außenstellen und Außensprechstunden. Für die Erbringung der Beratungsleistungen standen 61,4 VZÄ (Vollzeitäquivalenz) zur Verfügung (Vgl. 2023 60,2 VZÄ). Dazu gehören auch die Leitungen der Krebsberatungsstellen. Die Organisation und Koordination der Beratungsstellen erfolgte durch 16 VZÄ (Vgl. 2023 14,5 VZÄ) in der Verwaltung. Der steigenden Nachfrage an Beratungen konnte erfreulicherweise mit einer Erhöhung von qualifiziertem Personal Rechnung getragen werden.

2 BERATUNGSLEISTUNGEN

2.1 Anzahl der Kontakte

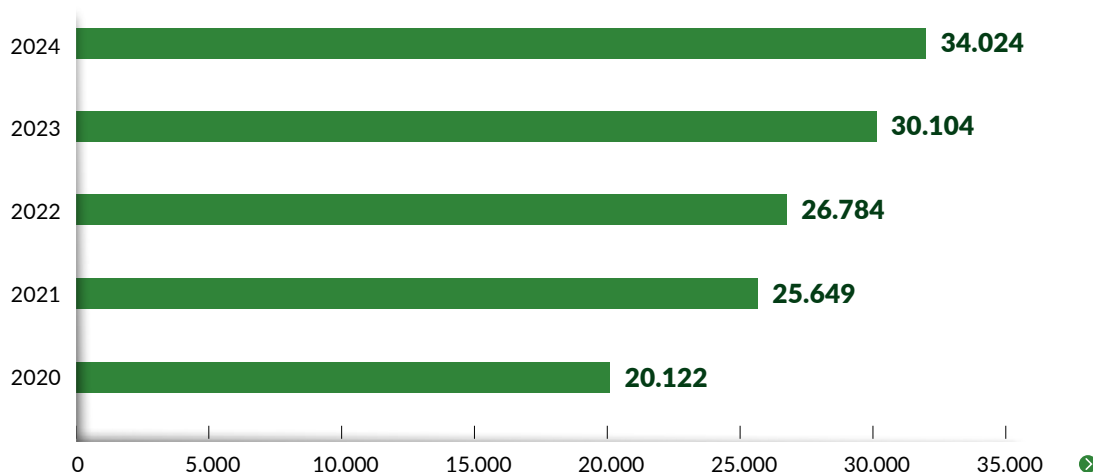
Mit der steigenden Anzahl an Ratsuchenden erhöhen sich auch die Beratungskontakte (schriftlich/persönlich/telefonisch) in den Krebsberatungsstellen. In Baden-Württemberg ergab sich eine Steigerung von 13 Prozent mit insgesamt 34.024 Beratungskontakten.

Damit einhergeht die Zunahme der Beratungsleistungen. Eine Beratungsleistung ist mit 30 Min. definiert. Umfasst die Beratung beispielsweise 90 Min. stellt dies drei Beratungsleistungen dar.

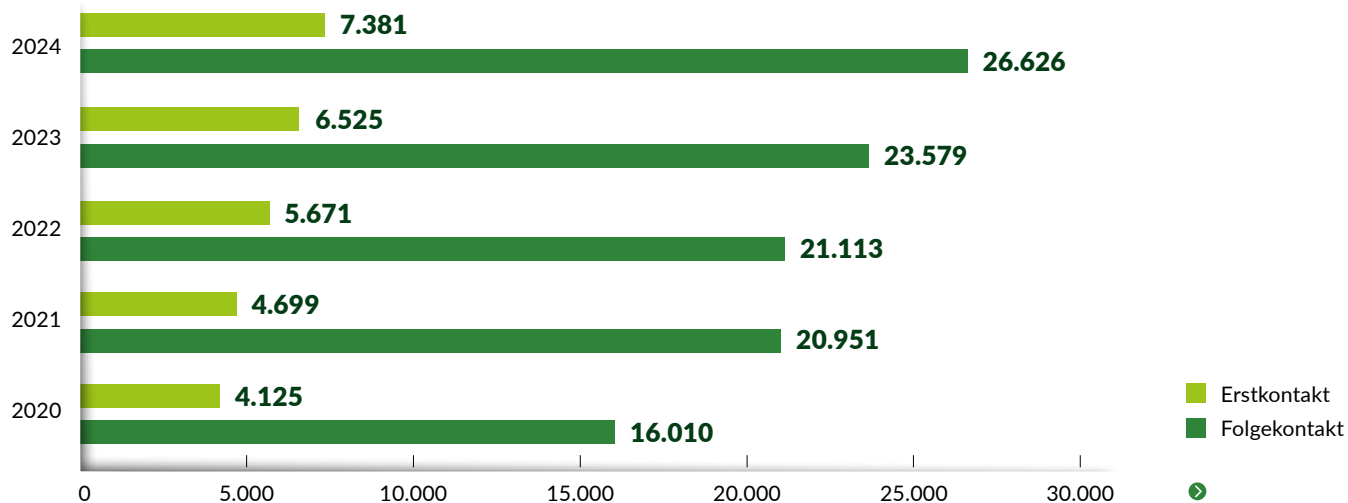
2024 wurden in Baden-Württemberg ca. 64.104 Beratungsleistungen erbracht (2023 im Vgl. 56.572), somit eine Steigerung von mehr als 13 Prozent.

Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Ratsuchenden liegt in Baden-Württemberg bei 3,34.

Anzahl der Beratungskontakte
Krebsberatungsstellen Baden-Württemberg



Erst- und Folgekontakte



Erst- und Folgekontakte

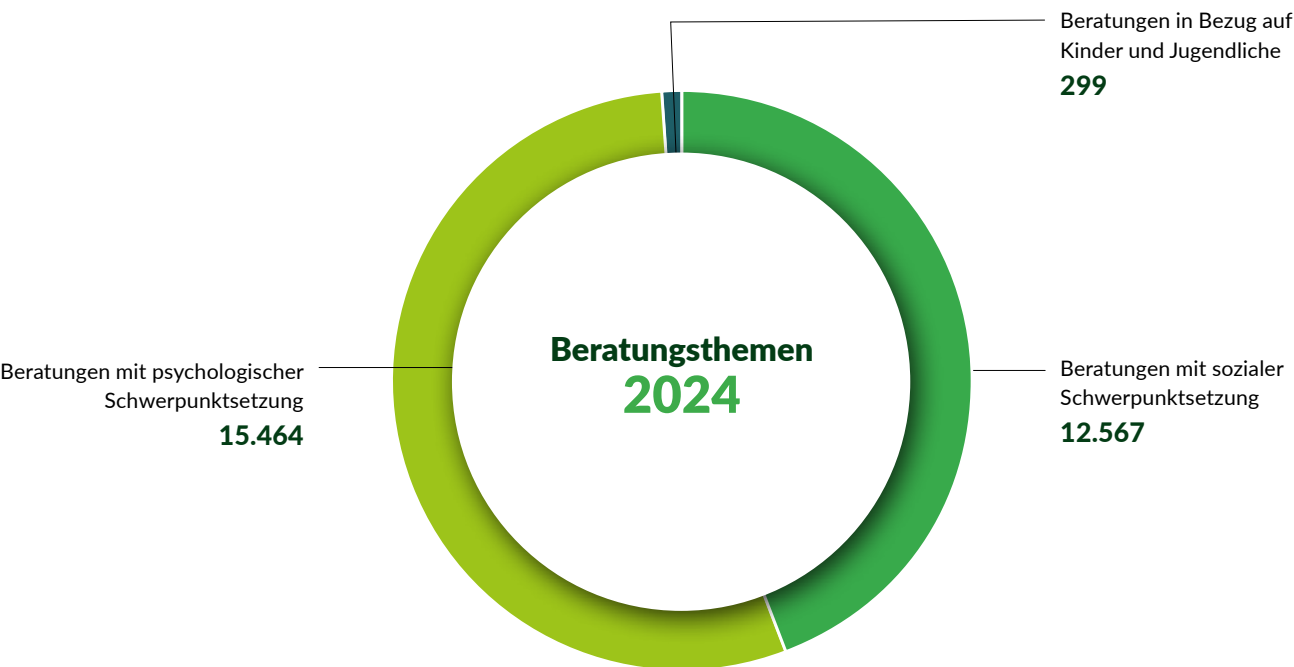
Es wird zwischen Erst- und Folgekontakte unterschieden. Hier zeigt sich für Baden-Württemberg eine Steigerung der Erst- und Folgekontakte im Vergleich zu 2023 um ca. 13 Prozent.

2.2 Beratungsthemen

Bei den Beratungsthemen gibt es soziale und psychologische Schwerpunktsetzungen sowie Beratungen mit Bezug auf Kinder und Jugendliche.

In Zahlen ausgedrückt, gab es 12.567 Beratungen mit sozialer Schwerpunktsetzung sowie 15.464 Beratungen mit psychologischer Schwerpunktsetzung. Zudem fanden 299 Beratungen in Bezug auf Kinder und Jugendliche statt.

In 1.118 Fällen erfolgte eine Krisenintervention. Zudem gab es 5.988 Informationsvermittlungen und 806 Gruppentreffen.



Dieser Bericht zeigt eine sehr positive Entwicklung der Arbeit in den ambulanten Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg. Die 22 Beratungsstellen leisten, fast flächendeckend in Baden-Württemberg, eine umfassende Betreuung im sozialrechtlichen und psychoonkologischen Bereich.

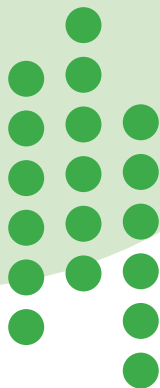
Der erfreuliche Anstieg der Ratsuchenden (10.637) um mehr als 20 Prozent sowie die Erhöhung der Beratungsgespräche (34.024) um 13 Prozent zeigt die Bedeutung der Krebsberatungsstellen. Das Angebot wird fortlaufend ausgebaut und an die Bedürfnisse der Ratsuchenden angepasst. Neben der persönlichen Beratung vor Ort profitieren beispielsweise Ratsuchende in ländlichen Gebieten sowie stark gesundheitlich eingeschränkte Personen von Videosprechstunden.

Die Mehrheit der Ratsuchenden sind weiterhin Frauen (72 Prozent). Dies unterstreicht die Notwendigkeit, spezielle Angebote für Männer zu entwickeln und zu fördern. 77 Prozent der Ratsuchenden sind im erwerbsfähigen Alter. Somit erreichen die Krebsberatungsstellen effektiv Personen im Berufsleben und können sie aktiv beim Wiedereinstieg in einen Arbeitsalltag unterstützen. Dies fördert die Sicherung von Existenzen Einzelner und Familien.

Rund 30 Prozent der Beratungen betreffen Angehörige. Die Belastung der Angehörigen ist oftmals sehr hoch und kann ebenfalls zu Arbeitsunfähigkeiten führen. Daher ist die steigende Inanspruchnahme durch die Angehörigen positiv zu werten.

Eine kontinuierliche Steigerung der Beratungskontakte (2024 um 13 Prozent, 2023 um 12 Prozent) zeugt von guter Organisation und Arbeitsweise sowie einer zunehmenden Bekanntheit und Akzeptanz der Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg.

Die dargestellten Zahlen zeigen eine sehr positive Entwicklung in den Beratungsstellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Ratsuchenden (z. B. Betroffene, Angehörige, Fachvertreter) ein und leisten eine hervorragende Arbeit.



KRAFT. MUT. LEBEN.

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 105

70437 Stuttgart

Tel. 0711 848-10770

Fax 0711 848-10779

info@krebsverband-bw.de

www.krebsverband-bw.de

 [krebsverband.bw](https://www.instagram.com/krebsverband.bw)

 [Krebsverband Baden-Württemberg](https://www.facebook.com/KrebsverbandBadenWuerttemberg)



 **KREBSVERBAND**
Baden-Württemberg e.V.